

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 19.01.2021,
17:00 Uhr, in der Mensa der Oberschule Wiefelstede in der Mensa der Oberschule Wiefelstede

Anwesend:

Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

Ausschussmitglied

Ralf Geerdes SPD als Vertretung für Herrn Johann Klarmann

Lutz Helm SPD

Jan-Gerd Helmers UWG

Ralf Küpker CDU

Manfred Rakebrand SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

Dirk Schröder SPD

Helmut Stalling CDU Vertretung für Herrn Siegfried Scholz

Jörg Max Thom B 90/Grüne

Karl-Heinz Würdemann FDP

beratendes Mitglied

Hanna Pilawa fehlt entschuldigt

Willi Witte

von der Verwaltung

Jörg Pieper

Marco Herzog

Heiko Bruns

Protokollführerin

Insa Borchers

Eingeladene Gäste:

Ingo Böger von der Firma BLE

Sabine Schmitz, Touristik Wiefelstede e.V.

Patrik Schönfeld, Touristik Wiefelstede e.V.

Herr Schopp, NWZ

Gäste:

2 Zuhörer

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet die öffentliche Sitzung des Straßen- u. Verkehrsausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schopp von der NWZ und die Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Vorsitzender Claußen stellt fest, dass mit der Einladung vom 08.01.2021 ordnungsgemäß geladen wurde.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens Ausschussvorsitzenden Claußen festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2020

Die Niederschrift über den Straßen- und Verkehrsausschuss am 30.06.2020 wird mit 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden folgende Fragen gestellt.

7.1. Verkehrsgutachten Ofener Bäke

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob für die Planung des Baugebietes Ofener Bäke ein Verkehrsgutachten erstellt wurde. Bürgermeister Pieper erklärt, dass für die Verkehrsuntersuchungen ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Laut FBL Herzog werde das beauftragte Unternehmen in Kürze mit den Untersuchungen beginnen.

**8. Sportplatz Gristede - Erneuerung der Flutlichtanlage;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1711/2021**

FBL Herzog berichtet, dass im Jahr 2020 alle Flutlichtmasten der Gemeinde Wiefelstede auf ihre Standsicherheit getestet wurden. Bis auf die 6 Masten auf dem Sportplatz in Gristede seien alle in Ordnung. Diese müssen erneuert werden. Man habe dieses Gutachten zum Anlass genommen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, um hier gegebenenfalls auf LED umzurüsten. Diese Studie erfolgte durch die Firma BLE, die in dieser Sitzung vertreten ist durch Herrn Böger. Herr Böger berichtet anhand einer Präsentation von dem Sachstand. Die alten 6 Masten seien abgängig. Die derzeit genutzten Strahler seien aufgrund des hohen Energiebedarfs nicht mehr zeitgemäß. Ferner seien die Wartungskosten dieser Anlage sehr hoch. Bei der Umstellung auf LED werden nur noch 4 Masten benötigt. Der CO₂-Ausstoß sowie der Stromverbrauch werde sich um mehr als 50 Prozent verringern. Ein weiterer Vorteil sei, dass man Förderungen vom BMU für diese Maßnahme beantragen könne.

FBL Herzog weist darauf hin, dass die in der Beratungsvorlage genannte Summe der Sportförderung des Landkreises von 43.300,00 Euro korrigiert werden müsse. Aufgrund der Beschränkung der förderfähigen Investitionskosten auf 45.000,00 EUR ergäbe sich bei einer Drittelförderung nur ein Anspruch auf ca. 15.000,00 Euro.

Ausschussmitglied Schnörwangen berichtet von einem Artikel in der NWZ. Hier habe die Stadt Westerstede bei dem Austausch von Straßenlaternen Fördergelder durch das Kommunale Investitionsfördergesetz erhalten. Sie erkundigt sich, ob das in diesem Fall auch möglich sei. Herr Böger erklärt, dass bei Erstellung der Machbarkeitsstudie diese Förderungsmöglichkeit nicht bekannt war. Jedoch würde die BMU-Förderung nicht gekippt, wenn andere Förderungen hinzukommen.

Man solle die Gelegenheit nutzen, so Ausschussmitglied Thom, hier alle Förderungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Man solle bei dieser Gelegenheit alle Sportplätze der Gemeinde auf den Prüfstand stellen.

Ausschussmitglied Geerdes berichtet von der Fußball-Spielgemeinschaft des SSV Gristede mit dem Sportverein Elmendorf. Da in Elmendorf kein geeigneter Fußballplatz vorhanden sei, würde der Verein in Gristede spielen. Er erkundigt sich, ob eine Kooperation bei dieser Investition mit der Gemeinde Bad Zwischenahn möglich sei.

Bürgermeister Pieper antwortet, dass man dieser Idee nachgehen werde, auch wenn das Vorgehen nicht üblich sei.

Ausschussmitglied Würdemann erklärt, dass es keine geeigneteren Alternativen gäbe und er dem Antrag zustimmen werde. Wichtig sei, dass alle möglichen Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich nach der Standzeit der Erdkabel.

Herr Böger erklärt, dass die neuen 4 Masten an anderen Standorten als die bisherigen 6 Masten stehen werden. So müssten die vorhandenen Erdkabel mit Muffen verlängert werden. Da diese Verbindungen sehr häufig Probleme mit Feuchtigkeit haben, und das zu Reparaturen führt, sei es sinnvoll, das Erdkabel zu erneuern.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Grunderneuerung der Flutlichtanlage auf dem Gristeder Sportplatz im Jahr 2021 mit einem Kostenvolumen von 130.000,00 €. Die Förderanträge beim Landkreis Ammerland und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sind kurzfristig zu stellen.

**9. Sportplatz Gristede - Installation einer Bewässerungsanlage;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1713/2021**

FBL Herzog berichtet, dass im Rahmen der Flutlichtanlagenanierung über ein neues Bewässerungssystem nachgedacht werden solle. Wenn ohnehin für das Erdkabel gegraben werden muss, könnte gleichzeitig eine Ringleitung für die Bewässerung verlegt werden. Für eine optimale Bewässerung sei ein neuer Brunnen mit Pumpe erforderlich. Dann wäre es in Zukunft auch möglich, hier, wie beim Sportplatz in Spohle, einen Mähroboter einzusetzen. Für einige Arbeiten sei nach Absprache der Sportverein mit einzubinden.

Ausschussmitglied Helm merkt kritisch an, dass das Brunnenwasser beim Sportplatz in Metjendorf sehr eisenhaltig sei. Durch die Beregnung seien die Tore und die Banden braun geworden. Er erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestehe, vor Brunnenbau das Wasser auf den Eisengehalt zu untersuchen.

Ausschussmitglied Thom regt an, neben der Nutzung von Brunnenwasser auch das Regenwasser zu nutzen. Dieses müsse eventuell in Zisternen gespeichert werden.

Ausschussmitglied Schnörwangen begrüßt das Bewässerungskonzept sowie die Idee, den Sportverein mit in die Aufgaben einzubeziehen. Sie schlägt vor, die Personen, die das Bewässerungssystem in Spohle ausgeklügelt haben zu befragen.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Bewässerungsanlage auf dem Gristeder Sportplatz in 2021 mit einem Auftragsvolumen von 28.000,00 € durchzuführen. Der Antrag für das Sportförderprogramm ist fristgerecht zu stellen. Der Sportverein ist bei der Ausführung in Form von Eigenleistungen mit einzubeziehen.

**10. Antrag auf Verbindung der bestehenden Wanderwege beim Regenrückhaltebecken und Alter Kirchweg (über Gelände Eisen-/Stahlstraße)
Antragsteller: Touristik Wiefestede e.V. - Vorsitzende Frau Sabine Schmitz
Vorlage: B/1701/2020**

Frau Schmitz, Vorsitzende vom Touristikverein Wiefelstede berichtet von ihrem Antrag zur Errichtung eines Wanderweges beim Regenrückhaltebecken in Wiefelstede. Durch den Ausbau dieses Teilstückes würde ein Rundweg entstehen. Dies sei eine Bereicherung für die Allgemeinheit. Verwundert zeigt sich Frau Schmitz darüber, dass dort ein großer Erdhügel errichtet wurde.

Der Erdhügel sei errichtet worden, um den Durchgangsverkehr zu erschweren und das Storchennest zu schützen, so FBL Herzog.

Herr Schönfeld vom Touristikverein Wiefelstede erläutert anhand angefügter Präsentation die örtlichen Begebenheiten.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass der Antrag bisher nicht auf die rechtliche tatsächliche Umsetzbarkeit geprüft wurde, auch wurde noch keine Kostenermittlung durchgeführt.

Ausschussmitglied Würdemann berichtet, dass er die Begebenheiten vor Ort in Augenschein genommen habe und begrüßt den Antrag weil dieser Rundweg die Attraktivität des Geländes Hörner Diek erhöhen werde. Sicherlich sei der Schutz des Storchennestes ein Argument, jedoch seien Störche sehr robust, wie Storchennester auf Wohnhäusern in der Wesermarsch zeigen.

Auch Ausschussmitglied Thom berichtet von einem bewohnten Storchennest mitten auf einem Marktplatz in der Wesermarsch. Er begrüßt das Vorhaben und erkundigt sich, ob Leader-Mittel für den Ausbau in Anspruch genommen werden können.

Ihm fehle die entscheidungsfähige Beratungsvorlage, um heute abstimmen zu können, so Ausschussmitglied Geerdes. Heute könne nur ein Prüfauftrag auf den Weg gebracht werden.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Antrag der Touristik Wiefelstede e.V. auf Anlegung eines Verbindungsweges am Hörner Diek hinsichtlich der Machbarkeit und Kosten zu prüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**11. Bauhofanschaffung für 2021; hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1696/2020**

Ausschussvorsitzender Claußen berichtet über das erfolgreiche, vorab geführte Gespräch zwischen Vertretern der Fraktionen, der Bauhofleitung und dem Bauamt über die Investitionen auf dem Bauhof.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich verwundert, warum der Schlepper Verrostungen durch den Winterdienst aufweise. Er fragt, ob die Maschinen ordnungsgemäß gereinigt werden.

Bauhofleiter Bruns erwidert, dass die Traktoren nach dem Streudienst mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Jedoch könne man einen Bereich mittig unter der Kabine nicht erreichen. Hier habe sich mit der Zeit Rost abgesetzt.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Gemeinderat beschließt im Jahr 2021 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede einen Ersatz für den Schlepper GW 123 (150.000,00 €), einen Transporter zusätzlich (27.000,00 €) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Kostenvolumen in Höhe von 3.000,00 €.

**12. Ersatzbau für abgängiges Materiallager auf dem Bauhof
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1704/2020**

Bauhofleiter Bruns berichtet, dass die Holzremise abgängig sei.

Ausschussmitglied Helmers berichtet, dass er die örtlichen Begebenheiten besichtigt habe und er dem zustimme, dass die Remise erneuert werden müsse. Er halte die derzeitige Planung jedoch nicht für zukunftsgemäß. Es sei zu prüfen, ob es nicht sinnvoller sei, ein höheres Gebäude ohne störende Stützpfeiler zu errichten, um hier unter anderem ein Hochregallager unterzubringen. Derzeit werde ein Containerhaken im Salzlager abgestellt. Diese Lagerung sei nicht sinnvoll.

Laut Bauhofleiter Bruns sei das neu zu errichtende Gebäude nur für die Unterbringung von Kleinmaschinen gedacht. Alternativ könne geprüft werden, ob die Anschaffung eines zusätzlichen Außenregals, wie sie häufig bei Baustoffhändlern zu finden wären, möglich sei.

Ausschussmitglied Würdemann stimmt seinem Vorredner zu und erkundigt sich danach, was mit dem alten Schuppen passiere.

Dieser werde entsorgt, so Bauhofleiter Bruns. Anschließend werde dort eine Freifläche entstehen.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich, ob es sinnvoll sei, heute eine Summe für den Bau festzulegen, damit der Bauhof zeitnah mit den Bauarbeiten beginnen könne.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Vorschlag für den Ersatzneubau zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, Überlegungen zu einer eventuell bedarfsgerechteren Lösung vorzulegen.

**13. Straßensanierung 2020 - Nachtragsangebot Mangelsweg;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1715/2021**

FBL Herzog erklärt, dass das Ausschreibungsergebnis für die Sanierung des Leher Damms deutlich günstiger ausgefallen sei. Aufgrund dessen habe die Verwaltung ein Nachtragsangebot für den Mangelsweg angefordert. Dieser solle lediglich bis zur Hofstelle neu asphaltiert werden. Die letzten 100 Meter sollen gefräst werden.

Ausschussmitglied Würdemann ist erfreut über das günstige Ausschreibungsergebnis. Seiner Meinung nach sollten die letzten 100 Meter nicht gefräst werden, sondern so belassen bleiben. Er erkundigt sich, wie dieser Antrag formal zu bearbeiten sei, weil die nächste Ratsitzung erst im April stattfindet und der Beginn der Bauarbeiten für 01.03.2021 geplant sei.

Bürgermeister Pieper erwidert, dass voraussichtlich hier der Beschluss per Umlaufverfahren eingeholt werden müsse.

Ratsvorsitzender Claußen berichtet, dass Herr Mittwollen (Anwohner des Mangelsweg) darum gebeten habe, das letzte Teilstück nicht zu fräsen sondern so zu belassen.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, die Sanierung des Mangelsweges ohne die letzten 100 Meter nach der Hofstelle mit einem Kostenvolumen in Höhe von rd. 85.900,00 Euro zusätzlich in 2021 durchzuführen (Haushaltsmittel 2020).

**14. Straßensanierungen 2021;
hier Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1660/2020**

FBL Herzog erklärt anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Würdemann weist darauf hin, dass die Verbindungsstrecke zwischen dem Alten Kamp und dem Hohen Kamp in einem besseren Zustand sei, als das letzte Teilstück in Richtung Heidkamperfeld. Dieses dürfe am Ende der Sanierungsmaßnahmen nicht vergessen werden und sollte in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Gemeindestraßen Blohweg, Alter Kamp (2 Teilabschnitte) und Haarenweg in 2021 durchzuführen und beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten entsprechend der Vergabedienstanweisung der Gemeinde Wiefelstede auszuschreiben.

**15. Splitten von Gemeindestraßen 2021;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1648/2020**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Durchführung der Arbeiten „Splitten von Gemeindestraßen“ in den Jahren 2021 ff mit einem Kostenvolumen in Höhe von jährlich 50.000,00 € und beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten entsprechend der Vergabedienstanweisung der Gemeinde Wiefelstede auszuschreiben.

**16. Baumrückschnitte in Siedlungsgebieten;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1650/2020**

FBL Herzog berichtet, dass über die Jahre festzustellen sei, dass Anwohner in Siedlungsgebieten gemeindeeigene Bäume oft unsachgemäß zurückschneiden. Um eine fachgerechte Baumpflege zu gewährleisten, schlage die Verwaltung vor, diesen Auftrag an eine Fachfirma zu vergeben.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich, ob die Anwohner das überhaupt dürfen. Dieses verneint FBL Herzog.

Ausschussmitglied Thom erkundigt sich, wie das in der Vergangenheit kommuniziert wurde

Bürgermeister Pieper erklärt, dass die Gemeinde in der Vergangenheit bisher auf Anfrage der Anwohner stellenweise dem Rückschnitt zugestimmt habe. Das sei oftmals -wie beispielsweise am Fliegerhorst- auch erfolgreich verlaufen. Jedoch sei es unter anderem im Baugebiet Hörne West zu massiven Beschädigungen einiger Bäume gekommen.

FBL Herzog erklärt, dass Bauplatzwerker vertraglich darauf hingewiesen werden, dass die Pflege der Randbeete übernommen werden muss, die Bäume sich aber in Gemeindeeigentum befänden und diese sachgemäß von der Gemeinde gepflegt werden.

Ausschussmitglied Würdemann hält es für unbestritten, dass die Baumpflege sachgemäß durchzuführen ist. Er weist darauf hin, dass die Ausschreibung sehr detailliert und somit umfangreich erfolgen müsse.

Alsdann ergeht mit einer Nein-Stimme und 10 Ja-Stimmen folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Durchführung von erforderlichen Baumrückschnitten in Siedlungsgebieten mit einem jährlichen Kostenvolumen in Höhe von 30.000,00 € und beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten entsprechend der Vergabedienstweisung der Gemeinde Wiefelstede auszuschreiben.

**17. Lieferung und Montage von Spielgeräten auf Spielplätzen in 2021;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1659/2020**

FBL Herzog erklärt anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Ausschussvorsitzender Claußen erkundigt sich nach den Nebenkosten in Höhe von 2.200,00 Euro für den Bauhof.

FBL Herzog erwidert, dass die Kosten für die Abnahme der Geräte sowie den Abbau und die Entsorgung der alten Geräte sowie die Vorbereitung für den Aufbau der neuen Geräte anfallen.

Er vermisse auf vielen Spielplätzen die Kleinkindschaukeln, und würde es begrüßen, den Bedarf an Spielgeräten bei den Familien zu ermitteln, so Ausschussmitglied Thom. Ferner erkundigt er sich, was mit den abgängigen Spielgeräten aus Kunststoff passiere und ob es Erfahrungen zu den Ausdünstungen und Splintern dieser Geräte gebe.

FBL Herzog antwortet, dass er sich beim Hersteller erkundigen werde. Er gehe jedoch davon aus, dass diese dem Kreislauf wieder zugeführt werden können.

Bauhofleiter Bruns erklärt, dass es bislang nicht möglich war, kombinierte Schaukeln mit Kleinkindschaukeln zu erwerben. Dies sei zukünftig aber möglich.

Laut der Firma Westfalia entstehen bei den Kunststoffspielgeräten keine Ausdünstungen, so Bauhofleiter Bruns.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Neuanschaffung von Spielgeräten (Lieferung und Montage) für Spielplätze mit einem Kostenvolumen in Höhe von 34.600,00 € im Jahr 2021 und beauftragt die Verwaltung, die Liefer- und Montageleistungen entsprechend der Vergabedienstanweisung der Gemeinde Wiefelstede auszuschreiben.

**18. Erneuerung Durchlass "An der Bäke";
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1702/2020**

FBL Herzog erklärt, dass das Gelände und auch der Belag der Brücke abgängig sei. Da die Unterhaltung einer Holzbrücke wesentlich aufwändiger als bei einem Durchlass sei, habe man unter Berücksichtigung möglicher Folgekosten eine Kostenschätzung für einen Durchlass vorgenommen.

Ausschussmitglied Helm würde von der Optik eine Holzbrücke besser gefallen. Er bittet darum, die Kosten für eine Holzbrücke zu ermitteln und diese dem Protokoll beizufügen.

Ausschussmitglied Thom erkundigt sich, ob sich durch den Bau des Durchlasses die Fließgeschwindigkeit der Bäke erhöhe.

Das sei aufgrund des gewählten Durchmessers nicht zu erwarten, so FBL Herzog.

Die Frage von Ausschussmitglied Helmers, ob dieser Durchlass auch keine Zufahrt zu dem anliegenden Grundstück werde, verneint FBL Herzog.

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich, ob die Kosten für diesen Durchlass ähnlich seien, wie die vom Durchlass am Dobbenweg.

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich, ob das Reparieren der Brücke möglich und eventuell günstiger sei und ob die Gründungsbalken der Brücke noch intakt seien.

FBL Herzog erwidert, dass die Widerlager der Brücke noch untersucht werden müssten und dies ggf. bei der Kostenschätzung mit berücksichtigt werden müsste.

Ausschussmitglied Würdemann beantragt, diesen TOP auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beauftragt die Verwaltung, eine ergänzende Kostenschätzung für den Bau einer neuen Holzbrücke zu erstellen und die Angelegenheit dem Fachausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.

**19. Sportplatz Metjendorf - Erneuerung Zaunanlage entlang der Gemeindestraße "Am Sportplatz";
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1706/2021**

FBL Herzog erläutert anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Helm erklärt, dass die Zaunpfähle alle gerade stehen, Lediglich der Maschendrahtzaun sei an einigen Stellen defekt. Es sei schade, 33.000,00 Euro für einen neuen Zaun auszugeben, wenn dieser repariert werden könne.

Bauhofleiter Bruns erwidert, dass die Pfähle kunststoffummantelt seien und von innen rosten würden. Es sei zu erwarten, dass diese in naher Zukunft an Stabilität verlieren.

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich, ob hier eine Förderung möglich sei und bittet diese Information dem Protokoll beizufügen.

Alsdann ergeht mit 2 Enthaltungen einstimmig folgender Beschlussvorschläge an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beauftragt die Verwaltung die Erneuerung der Zaunanlage auf dem Metjendorfer Sportplatz entlang der Gemeindestraße „Am Sportplatz“ im Jahr 2021 mit einem Kostenvolumen von 33.000,00 € durchzuführen.

20. **Haltestellenmaßnahmen 2021 - barrierefreier Ausbau von Haltestellen;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1707/2021**

FBL Herzog erläutert anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich, ob bei der Bushaltestelle am Schulzentrum die Fahrradständer so erhalten bleiben oder ob es hier eine Ausweichmöglichkeit gäbe.

FBL Herzog erklärt, dass hier eine Randhaltestelle errichtet werde und der Fahrradständer am bisherigen Standort erhalten bliebe.

Ferner erkundigt sich Ausschussmitglied Würdemann warum die Haltestelle an der Parkstraße verschoben werden soll.

FBL Herzog berichtet von einem Ortstermin mit den Vertretern der Straßenverkehrsbehörde und der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Sollte der Kreuzungsbereich irgendwann mit einer Lichtsignalanlage (Vollampel) ausgestattet werden, läge die Haltestelle im Bereich der Fußgängerfurten und wäre spätestens dann zu verlegen; hierzu erwarte die Verwaltung aber noch die Stellungnahme der Verkehrsbehörde des Landkreises Ammerland.

Sie halte es für keine gute Lösung, so Ausschussmitglied Schnörwangen.

Ausschussmitglied Thom hält es einerseits für gut, wenn die Haltestelle nah am Ärztezentrum sei, jedoch wäre der Weg für die Schulkinder erheblich länger. Er schlägt vor, die Abstimmung dieser Beratungsvorlage zu splitten und über diese Haltestelle später zu entscheiden.

Bürgermeister Pieper schlägt vor, über die Angelegenheit unter dem Vorbehalt, dass diese Haltestelle am Standort bleibe, mit abzustimmen.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt den barrierefreien Neu- u. Ausbau der Bushaltestellen

- „Schulzentrum Wiefelstede“ in den Fahrtrichtungen Oldenburg und Conneforde
- „Parkstraße“ in Fahrtrichtung Conneforde, sofern der Standort beibehalten werden kann
- „Abzweigung Dingsfelder Weg“ in den Fahrtrichtungen Oldenburg und Conneforde

im Jahr 2021 mit einem Kostenvolumen von 240.000,00 € durchzuführen.

**21. Pflege der Hecken in der Gemeinde Wiefelstede;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1709/2021**

FBL Herzog erklärt anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Würdemann betont, dass bei der Ausschreibung darauf zu achten sei, dass eine Regelmäßigkeit der Heckenpflege gegeben sei.

FBL Herzog erwidert, dass eine Taktung von der Gemeinde vorgegeben werde.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beauftragt die Verwaltung die Heckenpflege im Gemeindegebiet im Jahr 2021 mit insgesamt sechs Pflegegängen und einem Kostenvolumen von 37.000,00 € durchzuführen.

**22. Aufreinigung von Regenrückhaltebecken;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1714/2021**

FBL Herzog berichtet von der Kritik, die in der Vergangenheit über den zu radikalen Rückschnitt des Bewuchses an einigen Regenrückhaltebecken geäußert wurde. Mit der Unteren Naturschutzbehörde soll ein Konzept erarbeitet werden, dass zukünftig den Rückschnitt in Abschnitten vorsähe.

Ausschussmitglied Thom erinnert sich an das große Entsetzen nach dem Rückschnitt und hält ein neues Konzept für wünschenswert. Er bittet um mehr Informationen, damit man den Bürgern Genaueres berichten kann.

Ausschussmitglied Würdemann begrüßt den abschnittweisen Rückschnitt. Er weiß aber auch, dass die Aufreinigung der Becken wesentlich einfacher ist, wenn diese gut erreichbar sind.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Aufreinigung der Regenrückhaltebecken Blohweg, Dompfaffweg und Zaunkönigweg in 2021 mit einem Auftragsvolumen von 38.000,00 € durchzuführen. Für die zukünftig geplante artenschutzschonende Aufreinigung von Regenrückhaltebecken ist ein Konzept mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises auszuarbeiten.

**23. Rad- u. Gehwegsanierung entlang des Dobbenweges;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1710/2021**

Bürgermeister Pieper berichtet, dass der Rad- und Gehweg an den Gemeindestraßen Klattenhofstraße und Dobbenweg von Anwohnern und dem Bauhof unterhalten werde. Nach Regenfällen kann dieser Weg oft nicht genutzt werden, sodass die Fußgänger und Fahrradfahrer auf die Straßen ausweichen. Die Anwohner des Bernsteinsees sowie viele Conneforder Einwohner haben den Wunsch nach einem asphaltierten Fuß- und Fahrradweg geäußert. Aus Verkehrssicherungsgründen sei dieses Vorhaben auch wünschenswert.

Ausschussmitglied Schnörwangen begrüßt das Vorhaben.

Ausschussmitglied Würdemann hält den Ausbau für notwendig. Die Spurplatten seien stellenweise durch den Baumbewuchs angehoben; somit sei die Strecke sehr uneben. Er erkundigt sich, ob das Vorhaben mit den Eigentümern abgesprochen sei.

Bürgermeister Pieper erwidert, dass der Ausbau von den Eigentümern ausdrücklich gewünscht sei.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Rat:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Sanierung des Rad- u. Gehweges entlang des Dobbenweges auf einer Länge von 920,00 m im Jahr 2021 mit einem Kostenvolumen von 88.000,00 €.

**24. L824 / OD Metjendorf, Umbau der Knotenpunkte und Deckensanierung in der Ortslage Metjendorf
hier: Kostenbeteiligung der Gemeinde Wiefelstede für den Knotenpunkt L824/Schwarzer Weg
Vorlage: B/1665/2020**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Mitteleinplanung, für die sich aus der Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der Gemeinde Wiefelstede ergebenden Kostenanteile in Höhe von 120.000,00 EUR in den Haushalt 2021 zur Kenntnis. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der vom Land vorzulegenden, prüffähigen Schlussrechnung; die Zahlungspflicht ergibt sich aus den Straßenkreuzungsrichtlinien und ist mit Zahlungsziel im Haushaltsjahr 2021 festgelegt.

**25. Einziehung/Entwidmung von Teilbereichen der Gemeindestraße
Vorlage: B/1699/2020**

FBL Herzog berichtet anhand der Beratungsvorlage über den Sachverhalt.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Gemeinderat beschließt die Einziehung der Flurstücke 182/27, Flur 12 sowie 177/38, und 177/37, Flur 12 der Gemarkung Wiefelstede in der Feldstraße gem. § 8 Nds. Straßengesetz ohne vorherige Bekanntmachung.

**26. Widmung der Gemeindestraße "An der Alexanderheide"
Vorlage: B/1700/2020**

FBL Herzog berichtet, dass das Baugebiet „An der Alexanderheide“ nun fertiggestellt sei und im Frühjahr die Bepflanzung der Beete erfolge.

Ausschussmitglied Thom berichtet, dass am Durchgang Am Ostkamp/ An der Alexanderheide ein Schild „Nur für Fußgänger“ angebracht wurde. Das sei sicherlich ein Fehler.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Vorschlag / Empfehlung:

Gemäß § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2018, wird mit sofortiger Wirkung das Wegflurstück 63/105 der Flur 40 für den öffentlichen Verkehr als sonstige Gemeindestraße gewidmet. Die Straße trägt die Bezeichnung „An der Alexanderheide“ und ist an die Straße „Am Ostkamp“ angebunden. Die Gesamtgröße der zu widmenden Fläche beträgt 2.830 m². Hiervon entfallen 85 m² auf den Geh- und Radweg.

Widmung Geh-und Radweg „An der Alexanderheitde/ Am Ostkamp

Gem. § 6 des Nds. Straßengesetz (NStrg) in der Fassung vom 24.09.1980 zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2018, wird mit sofortiger Wirkung das Wegflurstück 63/94 der Flur 40 für den öffentlichen Verkehr als sonstige Gemeindestraße gewidmet. Es handelt sich hierbei um den Geh- und Radweg zwischen den Gemeindestraßen „An der Alexanderheide“ und „Am Ostkamp“. Die Wegeverbindung hat eine Größe von 111 m².

**27. Verkehrsproblematik Eichelhäherweg
Vorlage: B/1716/2021**

FBL Herzog erläutert anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Würdemann schlägt vor, an den 3 Plätzen, wo die Beete angebracht werden sollen, interimswise Parkflächen auszuweisen. Die dort parkenden Autos würden auch zur Geschwindigkeitsminimierung beitragen. So könne man ohne große Mittel vorab testen, ob so ein Erfolg zu erzielen sei.

Ausschussmitglied Helm erklärt kritisch, dass mit der Installierung von 3 weiteren Beeten dann 7 Beete an dieser Strecke seien. Das halte er für eine schlechte Lösung.

Ausschussmitglied Schnörwangen und Claußen schließen sich der Idee von Würdemann an.

Alsdann ergeht mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Antrag der Anwohner des Eichelhäherweges nicht zu entsprechen.

**28. Vertragsverlängerung Leistungsverbesserungen VBN-Linie 310, 330, 340 u. 350
Vorlage: B/1708/2021**

Bürgermeister Pieper berichtet dass die Inanspruchnahme des erweiterten Angebotes des ÖPNVs bis zum Beginn der Pandemie durchaus gut war. Geplant war eine Evaluation der Fahrgastzahlen. Aufgrund der Corona-Situation ist die Evaluation derzeit nicht zielführend. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Vertrag zu verlängern.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Fortsetzung der im Vertrag über die Mitfinanzierung der Leistungsverbesserungen auf den VBN-Linien 310, 329, 330, 340 und 350 durch die Gemeinden Bad Zwischenahn, Edewecht, Rastede und Wiefelstede vereinbarten Maßnahmen sowie die Zahlung des jährlichen Finanzierungsbeitrages.

29. Erhöhung der Artenvielfalt in der Gemeinde Wiefelstede
hier: Bericht der Verwaltung
Vorlage: B/1666/2020

FBL Herzog berichtet vom Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Erhöhung der Artenvielfalt in der Gemeinde Wiefelstede und der übernommenen Berichtspflicht. Dieser wolle man mit der vorliegenden Beratungsvorlage gerecht werden.

Ausschussmitglied Thom spricht ein Lob für die Umsetzung des Antrages aus und erkundigt sich, ob eine Begehrbarkeit der Streuobstwiese am Ostkamp gegeben sei.

Ferner weist er darauf hin, dass auf der verkauften Fläche der Streuobstwiese am Heinrich-Kunst-Haus ein Boot abgestellt wurde.

FBL Herzog erwidert, dass der Sachverhalt bekannt sei und das Ordnungsamt schon bezüglich des abgestellten Bootes informiert wurde.

Ausschussmitglied Helm regt an, die Beete am Fuhrenkamp neu zu bepflanzen. Hier seien 3 Bäume gefällt worden. Ferner erkundigt Helm sich, ob eine Förderung beantragt wurde, für die Umrüstung auf LED-Lampen im gesamten Gemeindegebiet.

FBL Herzog erwidert, dass der reine Austausch der Leuchtmittel nicht förderfähig sei und somit auch keine Förderung in Anspruch genommen wurde.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Umsetzung von Maßnahmen für die Erhöhung der Artenvielfalt in der Gemeinde Wiefelstede zur Kenntnis und begrüßt die Planungen zur Umsetzung weiterer Maßnahmen.

**30. Bereitstellung einer Freilauffläche für Hunde in der Gemeidne Wiefelstede
Vorlage: B/1698/2020**

Mit einem Waldgebiet von über 800 Hektar und einer Vielzahl von Wegeverbindungen gehe er davon aus, dass für Hunde in der Gemeinde Wiefelstede genügend Freiflächen zur Verfügung stehen, so Bürgermeister Pieper.

Ausschussmitglied Küpker erklärt, dass der Wunsch nach Freilaufflächen für Hunde des Öfteren an ihn herangetragen wurde. Vielleicht könnte die Gemeinde Wiefelstede Flächen zur Verfügung stellen; so zum Beispiel beim Regenrückhaltebecken am Baumschulenweg in Metjendorf. Eventuell müsse man den Antrag dementsprechend umformulieren.

Ausschussmitglied Schnörwangen würde eine Unterstützung durch die Gemeinde bei einer privaten Initiative auch begrüßen.

Ausschussmitglied Rakebrand erkundigt sich nach den Kosten.

Wie eine Unterstützung aussehen soll, fragt Ausschussmitglied Helm.

Ausschussmitglied Schröder lehnt den Antrag ab. Neben den Herstellungskosten fallen auch Unterhaltungskosten an. Wer solle die Flächen sauber halten?

Ausschussmitglied Helmers äußert sich kritisch und schließt sich seinem Vorredner an.

Alsdann ergeht mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede stimmt dem Antrag auf Prüfung geeigneter Flächen für einen Hundeauslauf durch die Gemeinde Wiefelstede nicht zu.

**31. Haltestellensituation an der K295 "Bremerstraße" und Verkehrssituation am Knotenpunkt K295/L824
Vorlage: B/1722/2021**

FBL Herzog erklärt anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Bürgermeister Pieper entschuldigt sich noch einmal persönlich bei der SPD für das versehentliche Fehlen ihres Antrages.

Ausschussmitglied Geerdes berichtet von den Gefahren, die die Kreuzung Borbecker Weg/Bremerstraße/Borbecker Landstraße berge. Immer wieder habe es hier in der Vergangenheit schwere Unfälle gegeben. Daher sei bei der Lösung Eile geboten. Leider fehle hier der Platz für einen Kreisverkehr. Eine gute Alternative sei eine Vollampel. Eine Druckampel würde nur für die Fußgänger und Fahrradfahrer mehr Sicherheit bedeuten.

Ausschussmitglied Schröder regt an, die Haltestellensituation nicht auf die lange Bank zu schieben. Auf Höhe Hausnummer 10 und 10a sei eine breite Straßenführung. Hier sei vielleicht die Möglichkeit gegeben, eine Haltestelle zu bauen. Er werde dem Vorschlag b entspre-

chen. Er bittet darum, sobald es neue Erkenntnisse zur Bushaltestellensituation gäbe, dies im Verwaltungsausschuss mitzuteilen.

Bürgermeister Pieper berichtet, dass am heutigen Tag ein neuer Vorschlag aufgekommen sei, der allerdings mit Grunderwerb verbunden sei. Er betont dass der Landkreis und das Land Straßenbaulastträger seien und die Gemeinde nur einen Antrag stellen könne. Konkrete Maßnahmen können nur der Landkreis und das Land ergreifen. Die Anträge aus der Politik werden mit Nachdruck an den Landkreis weitergeleitet.

Ausschussmitglied Küpker regt an, eine Induktionsschleife an der Kreuzung anzubringen, die herannahenden Fahrzeugen frühzeitig ein Signal (Blinklicht) gibt.

Ausschussmitglied Rakebrand erklärt, dass an dieser Kreuzung die Sicht auf den aus Wiefelstede kommenden Verkehr sehr schlecht sei, wenn man aus Neuenkrüge komme. Er halte eine Ampel für sinnvoll.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Vorschlag / Empfehlung:

- a) **Zur Überbrückung der weiteren Planungs- und Abstimmungsphase beschließt der Verwaltungsausschuss, den bereits beauftragten Fahrgastunterstand am bisherigen Standort als vorübergehendes Provisorium aufzustellen.**
- b) **Die Verwaltung wird beauftragt, einen richtlinienkonformen oder nicht richtlinienkonformen Bau einer Bushaltestelle in Borbeck in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden zu prüfen und erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- c) **Die Verwaltung wird beauftragt, mit Nachdruck auf die Lösung der Verkehrsproblematik im Kreuzungsbereich Bremerstraße/Borbecker Weg /Borbecker Landstraße hinzuweisen und ergänzend die Anträge der SPD- und CDU-Fraktion vorzulegen.**

32. Einwohnerfragestunde

32.1. Bushaltestellensituation Bremerstraße, Borbeck

Herr Taphorn weist als Anwohner auf die Haltestellensituation in Borbeck hin.

33. Anfragen und Anregungen

33.1. Entwässerung Buschstraße

Es gäbe immer wieder Probleme mit der Oberflächenentwässerung beim Buswendeplatz und der Buschstraße in Neuenkrüge, so Ausschussmitglied Stalling. Er bat um Prüfung und Abhilfe.

33.2. Parksituation Olekamp

Ausschussmitglied Geerdes berichtet, dass am Olekamp sehr häufig ein 7,5 t LKW parkt. Dadurch wird der Verkehr von der Mühlenstraße, der Flensburger Straße sowie vom Olekamp gestört.

33.3. Parksituation Am Esch

Ausschussmitglied Rakebrand weist darauf hin, dass Am Esch viele Fahrzeuge (bis zu 10 Autos) eines Gewerbebetriebes von der Mühlenstraße parken.

33.4. Ofener Str./Ammerlandstr. Asphaltbelag

Ausschussmitglied Thom erklärt, dass die Asphaltenschicht des Kreisverkehrs in Ofenerfeld stellenweise marode sei.

FBL Herzog erwidert, dass die Straßenmeisterei auf telefonische Rückfrage erklärt habe, die Sanierung des Fahrbahnbelages für 2021 angemeldet zu haben. Eine abschließende Entscheidung stehe noch aus.

34. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

gez.

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Insa Borchers
Protokollführung